

Memorial des **Großherzogthums Luxemburg.**



MEMORIAL DU **GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**

Dinstag, 8. Juli 1879.

Nr. 44.

MARDI, 8 juillet 1879.

Beschluß vom 7. Juli 1879, die Veröffentlichung der durch das deutsche Reichskanzleramt am Zolltarif vorgenommenen provisorischen Aenderungen betreffend.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht der Art. 2, 3 und 4 des Vertrages vom 8. Februar 1842, des § 8 des Schlußprotokolls zum Vertrage vom 26.—31. December 1853, des Art. 2 des Gesetzes vom 23. Januar 1854, des Königlich-Großherz. Beschlusses vom 1. März 1854 und unseres Beschlusses vom 2. Juni d. J. (Mem. 365 u. 366);

In Anbetracht der Dringlichkeit;

Nach Berathung der Regierung im Conseil;

Beschließt:

Die in Ausführung des Zollgesetzes vom 30. Mai d. J. durch Beschluß des deutschen Reichskanzleramtes vom 5. d. Mts. im Zolltarif für verschiedene Consumartikel provisorisch angeordneten Aenderungen, sollen durchs „Memorial“ als Anlage zu gegenwärtigem Beschluß veröffentlicht werden, und treten mit dem heutigen Tage in Kraft.

Luxemburg den 7. Juli 1879.

Der General-Director der Finanzen,
B. v. R ö b e.

Arrêté du 7 juillet 1879, ordonnant la publication des changements provisoires introduits au tarif douanier par la Chancellerie allemande.

LE DIRECTEUR GÉNÉRAL DES FINANCES ;

Vu les art. 2, 3 et 4 du traité du 8 février 1842, le § 8 du protocole final du traité du 26/31 décembre 1853, l'art. 2 de la loi du 23 janvier 1854, l'arrêté royal grand-ducal du 1^{er} mars 1854, et notre arrêté du 2 juin dernier (Mém. p. 365 et 366);

Vu l'urgence;

Après délibération du Gouvernement en conseil;

Arrête :

Seront publiés par la voie du *Mémorial* à la suite du présent, pour recevoir leur application à dater de ce jourd'hui, les changements provisoires introduits au tarif douanier pour différents articles de consommation par décision de la Chancellerie impériale allemande du 5 de ce mois et en exécution de la loi douanière du 30 mai 1879.

Luxembourg, le 7 juillet 1879.

Le Directeur général des finances,
V. DE ROEBE.

Für folgende unter Nr. 25 und 29 des Entwurfs des neuen Zolltarifs fallende Waaren werden die nachstehenden Eingangszölle mit dem heutigen Tage in vorläufige Hebung gesetzt:

B r a n n t w e i n aller Art, auch Krak, Rhum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine in Fässern und Flaschen (Nr. 25, b.) — 100 Kilogramm 48 Mark;

- Essig in Flaschen und Krügen (Nr. 25, d. 2) — 100 Kilogramm 48 Mark;
 Wein und Most, auch Cider und künstlich bereitete Getränke (nicht unter andern Nummern des Tarifs begriffen) (Nr. 25, e.):
- 1) in Fässern eingehend — 100 Kilogramm 24 Mark,
 - 2) in Flaschen eingehend — 100 Kilogramm 48 Mark.
- Früchte (Süßfrüchte), getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und dergleichen (Nr. 25, h. 3.) — 100 Kilogramm 30 Mark;
 Kaffee, roher und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorie, (Nr. 25, m. 1.) — 100 Kilogramm 40 Mark;
 Kaffee, gebrannter (Nr. 25, m. 2.) — 100 Kilogramm 50 Mark;
 Thee, (Nr. 25, W.) — 100 Kilogramm 100 Mark;
 Petroleum, Erdöl und andere Mineralöle (anderweitig nicht genannt), roh und gereinigt (Nr. 29) — 100 Kilogramm 6 Mark.

Bekanntmachung. — Solltarif.

In Gemäßheit des laut Beschluß vom 2. Juni d. J. im Großherzogthum Luxemburg veröffentlichten Zollgesetzes vom 30. Mai (Mem. S. 365 u. 366) und der Verfügung des deutschen Reichskanzlers vom 7. d. Mts. werden folgende Eingangszölle in vorläufige Hebung gesetzt:

Auf 100 Kilogramm:

1. Tabaksblätter, unbearbeitete und Stengel, auch Tabaksjaucen — 85 Mark;
2. fabrizirter Tabak:
 - a) Cigarren und Cigaretten — 270 Mark;
 - b) anderer — 180 Mark.

Gegenwärtige Anordnung tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Luxemburg den 8. Juli 1879.

Der General-Director der Finanzen,
B. v. Roëbe.

Mundschreiben, betreffend die Reinigung der Bäche und nicht schiffbaren Flüsse.

Obgleich der Beschluß des Regierungs-Collegiums vom 19. Juli 1843, in Betreff der Reinigung der Bäche und nicht schiffbaren Flüsse jedes Jahr den Gemeindeverwaltungen in Erinnerung gebracht wird, so scheint er doch nicht mit gehöriger Regelmäßigkeit ausgeführt zu werden. Es erscheint daher angezeigt, den Text besagten Reglements in extenso zu vergegenwärtigen, so wie denselben in allen Gemeinden des Großherzogthums mittels Anschlags zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Circulaire concernant le curage des ruisseaux et rivières non navigables.

L'arrêté du Conseil de Gouvernement du 19 juillet 1843 au sujet du curage des ruisseaux et rivières non navigables, bien que rappelé tous les ans aux administrations communales, ne paraît pas être exécuté avec toute la régularité voulue. Il échet par conséquent de reproduire in extenso le texte du dit règlement, pour être observé par qui de droit, et de le publier en outre par voie d'affiches dans toutes les communes du Grand-Duché, pour être porté à la connaissance du public.

Euremburg den 19. Juli 1843.

Das Regierungs-Collegium;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 14. Floreal des Jahres XI, über die Reinigung der Canäle und nicht schiffbaren Flüsse;

Beschließt:

Art. 1. Innerhalb dreißig Tagen nach der Verkündung des gegenwärtigen Beschlusses sollen die Bürgermeister und Schöffen der Städte und Gemeinden, durch deren Gebiet Bäche oder nicht schiffbare Flüsse laufen, zur Reinigung derselben durch die Personen, welchen dieses nach den Gesetzen, den Verträgen oder dem Ortsgebrauche obliegt, schreiten lassen.

Die Reinigung derselben Flüsse und Bäche soll in den folgenden Jahren jedesmal, und so oft sich das Bedürfnis zeigt, auf Betreiben der Gemeindeverwaltung geschehen und wiederholt werden, ohne daß hierzu neue Befehle Seitens der Oberbehörde erforderlich sind.

Art. 2. Die Reinigung der Flüsse, welche an die Landstraßen grenzen, oder dieselben durchschneiden, soll nach den Anweisungen der Bauverwaltung geschehen, welche sich dieserhalb mit den Gemeindebehörden zu verständigen hat.

Art. 3. Die Arbeiten sind unter der unmittelbaren Aufsicht der Bürgermeister und Schöffen der Städte und Gemeinden oder ihren Abgeordneten auszuführen; es ist darin nicht nur das Abschneiden und das Austeuten der Weiden und des Schilfes, welches sowohl auf den Ufern jener Bäche und Flüsse wächst, als in den Anschwemmungen und den kleinen Inseln, die sich in der Mitte derselben bilden, sondern auch die Fortschaffung der eingefallenen Erde zu begreifen, so daß überall dem Wasserlaufe seine gewohnte Breite und Tiefe erhalten wird.

Art. 4. Die Vertheilung der Arbeiten soll in Natur, und die Schätzung in Geld geschehen. Das Arbeitsloos der Säumigen soll auf Beitreibung der Ortsverwaltung durch hierzu bestellte Arbeiter ausgefüllt werden, deren Bezahlung gegen die

Luxembourg, le 19 juillet 1843.

LE CONSEIL DU GOUVERNEMENT;

Vu la loi du 14 Floreal an XI, sur le curage des canaux et des rivières non navigables;

Arrête:

Art. 1^{er}. Dans les trente jours qui suivront la publication du présent arrêté, les bourgmestre et échevins des villes et communes traversées par des ruisseaux ou par des rivières non navigables, feront procéder à leur curage par les personnes auxquelles les lois, les conventions ou l'usage des lieux imposent cette obligation.

Le curage des mêmes rivières et ruisseaux sera effectué et renouvelé les années suivantes, toutes et quantes fois besoin sera, à la diligence de l'administration communale, sans qu'il soit besoin de nouveaux ordres à ce sujet de la part de l'autorité supérieure.

Art. 2. Le curage des rivières qui bordent ou traversent les grandes routes sera fait d'après les indications de l'administration des travaux publics, qui s'entendra à ce sujet avec les autorités communales.

Art. 3. Les travaux seront exécutés sous la surveillance immédiate des bourgmestre et échevins des villes et communes ou de leurs délégués; ils comprendront non seulement la coupe et l'extirpation des osiers et des joncs croissant tant sur les bords des dits ruisseaux et rivières que dans les attérissements et les îlots formés au milieu de leurs cours, mais encore l'enlèvement des terres éboulées, de manière à conserver partout aux cours d'eau leur largeur et leur profondeur habituelle.

Art. 4. La répartition des travaux sera faite en nature, et l'évaluation sera faite en argent. La tâche des retardataires sera remplie, à la diligence de l'administration locale, par des ouvriers qu'elle commettra à cet effet, et dont le salaire

Säumigen in der für die Beitreibung der öffentlichen Abgaben bestehenden Weise nach einer Rolle eingetrieben wird, welche durch die Ortsverwaltung aufgestellt, und durch das Regierungs-Collegium exekutorisch erklärt ist. Nichts destoweniger sollen die Gemeindefassen die zu Last der Säumigen gesetzten Bezahlungen vorschießen; alles dies unbeschadet der durch den Art. 471 des Straf-Gesetzbuches angedrohten Strafen, deren Anwendung gegen die Uebertreter durch die Ortsbehörden von den zuständigen Gerichten zu betreiben ist.

Art. 5. Die Bürgermeister und Schöffen sind mit der Ausführung des gegenwärtigen Beschlusses beauftragt, welcher in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt eingerückt werden soll.

Das Regierungs-Collegium.
(Unterschriften).

Den H. Districtscommissären liegt es ganz besonders ob, die Ausführung vorstehenden Beschlusses zu überwachen. Zu diesem Zwecke werden sie sich durch die Gemeindeverwaltungen ihres Bezirks Bescheinigungen ausstellen lassen, welche bezeugen, daß die Reinigung gemäß den angeführten Vorschriften stattgefunden hat. Diese Bescheinigungen werden sie mir dann mit ihren etwaigen Bemerkungen zuschicken.

Luxemburg den 2. Juli 1879.

Der General-Director des Innern,
H. KIRPACH.

Bekanntmachung. — Gemeindevanleihen.

Die Inhaber von Obligationen der durch die Gemeinde Eich gemachten Anleihe von 28,400 Fr. werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß bei der am 1. d. Mts. stattgefundenen Ziehung die Obligation Nr. 49 (von 100 Fr.) ausgelost wurde, und selbe vom 1. Oktober 1879 ab durch die National-Bank in Luxemburg al pari heimgezahlt wird.

- Luxemburg den 3. Juli 1879.

Der General-Director des Innern,
H. KIRPACH.

sera poursuivi à charge des retardataires d'après le mode établi pour le recouvrement des contributions publiques, en suite d'un rôle dressé par l'autorité locale, rendu exécutoire par le Conseil de Gouvernement. Néanmoins les caisses communales feront l'avance des salaires mis à charge des retardataires; le tout sans préjudice des peines prononcées par l'art. 471 du Code pénal, dont l'application sera poursuivie à charge des contrevenants, par les autorités locales, devant les tribunaux compétents.

Art. 5. Les bourgmestre et échevins des villes et communes sont chargés de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* législatif et administratif du Grand-Duché.

Le Conseil de Gouvernement.
(Signatures).

MM. les commissaires de district sont plus spécialement chargés de surveiller l'exécution du dit arrêté. A cet effet ils se feront délivrer par les administrations communales de leur ressort des certificats constatant que le curage a été effectué conformément aux prescriptions qui précèdent. Ces certificats me seront transmis ensuite accompagnés des observations éventuelles de MM. les commissaires de district.

Luxembourg, le 2 juillet 1879.

Le Directeur général de l'intérieur,
H. KIRPACH.

Avis. — Emprunts communaux.

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 28,400 frs., contracté par la commune d'Eich, sont informés qu'au tirage qui a eu lieu le 1^{er} juillet courant est sorti le titre n° 49 (de 100 frs), lequel sera remboursé au pair par la Banque Nationale à Luxembourg, à partir du 1^{er} octobre 1879.

Luxembourg, le 3 juillet 1879.

Le Directeur général de l'intérieur,
H. KIRPACH.